

KIRCHGEMEINDEN

ZOLLIKOFEN | WOHLN | MÜNCHENBUCHSEE-MOSSEEDORF | MEIKIRCH | KIRCHLINDACH

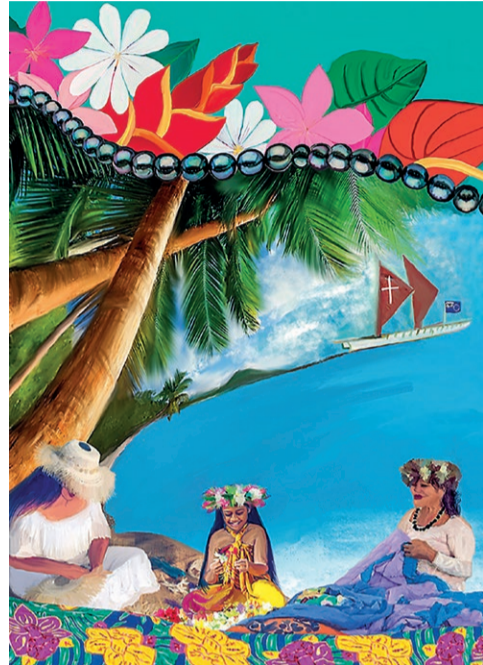
EDITORIAL

«Wunderbar geschaffen»

Der Weltgebetstag (kurz WGT) ist die grösste ökumenische Basisbewegung von Frauen. Er wurde 1927 eingeführt und wird heute in über 120 Ländern in ökumenischen Gottesdiensten begangen. Vor Ort bereiten Frauen unterschiedlicher Konfessionen gemeinsam die Gestaltung und Durchführung der Gottesdienste vor. Jedes Jahr schreiben Frauen aus einem anderen Land der Welt die Liturgie zum Weltgebetstag, der jeweils am ersten Freitag im März stattfindet.

Am 7. März 2025 feiern die Kirchgemeinden Moosseedorf, Münchenbuchsee und Zollikofen im Kirchgemeindehaus von Moosseedorf gemeinsam den Gottesdienst zum Weltgebetstag.

Die diesjährige Liturgie wurde von Frauen verfasst, die auf den Cookinseln zu Hause sind. Wahrscheinlich sind die Cookinseln vielen von uns kaum bekannt, liegen sie doch – von der Schweiz aus gesehen – auf der anderen Seite der Welt im Südpazifik.



Die fünfzehn Inseln mit einer Gesamtfläche von 240 Quadratkilometern verteilen sich über eine Meeresfläche von über zwei Millionen Quadratkilometer.

Der Tourismus ist für die Cookinseln von grosser wirtschaftlicher Bedeutung. Zu den Attraktionen gehören

Naturschauplätze wie Korallenriffe, Atolle, Lagunenstrände und Vulkangipfel. So verwundert es auch nicht, dass das farbenfrohe Titelbild zur Weltgebetstags-Liturgie 2025, das von den beiden Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa gestaltet wurde, wie eine Einladung aussieht, auf diesen Inseln Ferien zu machen: Die Cookinseln sind «wunderbar geschaffen». «Wunderbar geschaffen» sind auch die Menschen dieser Inseln, genauso wie wir alle, genauso wie die gesamte Schöpfung.

Auch wenn uns das paradiesische Titelbild zum Weltgebetstag eine heile Welt auf den Cookinseln zeigt, so ist auch das Paradies auf diesen Inseln bedroht. Die Kolonialgeschichte, der Klimawandel und die Ausbeutung der Bodenschätze auf dem Meeresgrund im Südpazifik gingen und gehen an der Inselgruppe nicht spurlos vorbei. Die Verfasserinnen der Liturgie laden dazu ein, dem Klang des Meeres und dem Wunder

der Schöpfung nachzuspüren und dadurch auch zu erkennen, wie bedroht sie ist.

Im Psalm 139 heisst es in Vers 14: «Du hast mich wunderbar geschaffen.» Für die Verfasserinnen der Liturgie bedeutet das auch, dass Gott uns kennt, sich fürsorglich um uns kümmern will und immer bei uns ist. Dieser Gedanke «wunderbar geschaffen» zieht sich wie ein roter Faden durch die Gebete und Geschichten in der diesjährigen Liturgie.

Die beiden Künstlerinnen, die das Titelbild des Weltgebetstags gestaltet haben, schliessen ihre Bildbeschreibung mit den folgenden Worten: «Kia mau te serenga! Kia mau te napena! Kia mau!» – «Haltet fest an dem, was ihr seid, in allen Aspekten eurer Existenz!», denn all diese Aspekte sind von Gott wunderbar geschaffen.

Kommen Sie nach Moosseedorf und feiern Sie am 7. März um 19 Uhr gemeinsam mit dem Vorbereitungsteam den Gottesdienst zum Weltgebetstag (s. Infos S.14). SOPHIE KAUZ, PFARRERIN IN ZOLLIKOFEN.

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Eröffnungskonzert «Tastenträume-Festival»
9. März, 17 Uhr, in der Kirche
Seite 16

Suppenmittag
Seite 17

Abendmusik am 2. März
Seite 19

INHALT

Zollikofen	Seiten 15/16
Wohl	Seiten 17/18
Münchenbuchsee-Moosseedorf	Seiten 19/20
Meikirch	Seite 21
Kirchlindach	Seite 22

KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN



PRÄSIDENTIN KIRCHGEMEINDERAT: Véronique Kompis, 031 911 40 38
Pfarrerinnen: Katrin Marbach, 031 911 81 21 | Simone Fopp, 031 911 98 84 | Sophie Kauz, 031 911 02 05
Angebote Senior:innen: Antonia Köhler-Andereggen 031 911 71 41
Sozialarbeit: Lisa Scherwey, 031 911 92 93 | KUW Koordination: Sabine Hurni, 031 911 71 78
Kinder- und Jugendarbeit: Cornelia Bötschi, 031 911 97 78
Sigrisendienst und Raumvermietungen: Christian Studer, 031 911 92 87
Sekretariat: Paola Kobelt, Dienstag, 8.30 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16 Uhr, Donnerstag, 8.30 – 11.30 Uhr
031 911 35 24, info@refzollikofen.ch



REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE
ZOLLIKOFEN

Eine Fortsetzungsgeschichte...

(Lea möchte wissen wie Gott aussieht und ihre Nonna schlägt vor, Gott zu zeichnen; siehe reformiert.-Ausgabe vom Januar 2025)

... Lea sitzt nun bereits einige Minuten vor diesem leeren, weissen Blatt Papier. Plötzlich schiebt sie den Stuhl zurück und steht auf. Die Nonna blickt von ihrer Strickarbeit auf, sieht zu Lea rüber und beobachtet ihre Enkelin. Lea geht durch das gemütlich warme Wohnzimmer hindurch, zur Tür raus und in den Korridor, wo ihre neue rote Winterjacke an der Garderobe hängt und ihre Winterschuhe auf dem Schuhgestell stehen. Die rote Winterjacke hat sie sich selbst ausgesucht, als sie mit Mama im Herbst einkaufen war. Sie liebt diese kuschelig warme Jacke. Sie zieht beides an. «Wo ist denn nur mein Schal und meine Mütze?» fragt sich Lea. Lea sucht danach an der Garderobe, im Schrank und sogar in der Küche. Da hört sie die Nonna rufen: «Liebes, suchst du deine Mütze und deinen Schal? Beides habe ich dir hier im Wohnzimmer über den Ofen gehängt, damit sie warm sind, wenn du die Sachen anziehen willst.» «Danke Nonna», erwidert Lea und holt den Schal und die Mütze aus dem Wohnzimmer. Als Lea sich die Mütze und den Schal überstreift fragt Nonna: «Was hast du vor?» Lea beugt sich zur Nonna runter, gibt ihr einen Kuss auf die Wange und sagt: «Ich gehe nach draussen und suche weiter nach der Antwort auf meine Frage». Lea verlässt lächelnd und voller Freude das Haus von Nonna und spaziert nach draussen. Die Oma widmet sich wieder ihrer Strickarbeit, lächelt und denkt: «Gott ist auch wie ein wärmender Schal oder eine wärmende Mütze!»... CORNELIA BÖTSCHI, SOZIALDIAKONIN KIND UND JUGEND.

«Hunger frisst Zukunft»

Das weiss Fatima Mbacke (28) aus Senegal (s. Bild). Sie begegnet Kindern und Jugendlichen, die schlecht ernährt sind oder hungern und keine Möglichkeit haben, zur Schule zu gehen und sich zu entfalten. Fatima Mbacke arbeitet auf den Wandel hin, weg von Hunger und Not, hin zu mehr Gerechtigkeit, Bildung und Zukunft für alle.



Wer hungert hat keine Zukunft. Hunger schädigt Kinder körperlich und auch geistig. Die Folgen können ein Leben lang einschränken. Rund ein Drittel der Weltbevölkerung leidet unter Hunger oder Unterernährung. Mitschuld daran sind akute Krisen und Konflikte, hauptverantwortlich sind jedoch globale Ungleichheit, Armut und die Machtkonzentration von Agrarkonzernen, die primär auf Profit aus sind. Damit alle Menschen auf der Welt die Chance auf ein würdiges Leben haben und ihr Potenzial entfalten können, braucht es eine Systemveränderung bei der landwirtschaftlichen Produktion und der Verteilung von gesunden Nahrungsmitteln.

Wo sind wir Teil der Lösung? Wir im Norden haben Möglichkeiten, Änderungen im System voran zu treiben: HEKS-Fastenaktion-Partner sein befähigen Menschen im Süden für ihre Rechte einzustehen, auf neue Anbaumethoden umzustellen und so wieder für sich selber genügend Nahrungsmittel zu produzieren. Hier bei uns können wir darauf achten, Lebensmittel nicht zu verschwenden, «rübis und stübis» zu essen und uns politisch dafür einsetzen, dass die Agrarkon-

zerne Verantwortung für die Situation wahrnehmen und übernehmen. Auch die diesjährige Fastenagenda enthält dazu Ideen.

Die Ökumenische Kampagne von HEKS-Fastenaktion-Partner sein 2025 eröffnet einen neuen Drei-

Jahres-Zyklus, der auf die Nord-Süd-Ungerechtigkeiten aufmerksam macht, die Ursachen des Hungers thematisiert und nachhaltige Lösungsansätze präsentiert. Informationen zur Kampagne finden Sie unter: www.sehen-und-handeln.ch oder www.heks.ch. SIMONE FOPP, PFARRERIN.

Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der HEKS-Fastenaktion
Sonntag, 16. März, 10 Uhr, in der katholischen Kirche mit Annelies Camenzind, kath. Theologin und Simone Fopp, Pfarrerin.

Ökumenische Fastengruppe: 26. März bis 2. April, im Kirchgemeindehaus
Informationen bei: Pfarrerin Simone Fopp, 031 911 98 84.

Suppentag: Samstag, 22. März, 11 bis 13 Uhr, in der Aula Schulhaus Wahlacker
•Gemeinschaftlich zu Mittag essen (verschiedene Suppen zur Auswahl und Dessert)
•Informationen zur diesjährigen Aktion

Fastenpasta: Mittwoch, 26. März, 12 – 14 Uhr, im Franziskuszentrum, Stämpflistr. 30
•Gemeinschaftlich zu Mittag essen (Richtpreis 15.- Erwachsene, 7.- Kinder/Jugend)
•Informationen zur diesjährigen Aktion

Rosenverkauf:
Samstag, 29. März, 9.15 – ca. 12 Uhr beim Ziegeleimärit vor dem Coop und vor der Migros
Sonntag, 30. März, nach den Gottesdiensten vor der ref. und kath. Kirche Zollikofen.

Der Erlös der Aktionen fliesst in die Projekte von HEKS: Brot für alle und Fastenaktion.

GOTTESDIENSTE

März
 Sa 1. 17 Uhr **Vesper «Stille, wo das Viele pocht»** mit Pfarrerin Katrin Marbach. Begleitet vom Chorprojekt unter der Leitung von Tabea Plattner.
 Fr 7. 19 Uhr **Weltgebetstaggottesdienst «Cookinseln» im Kirchgemeindehaus in Moosseedorf** (Infos s. Kasten auf dieser Seite).
 Di 11. 16 Uhr **Gottesdienst im Alterszentrum Bernerrose** mit Pfarrerin Sophie Kauz.
 Sa 15. 9.30 Uhr **Fiire mit de Chlyne** mit Cornelia Bötschi, Sozialdiakonin und Tabea Plattner, Kirchenmusikerin.
 So 16. 10 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der HEKS-Fastenaktion in der katholischen Kirche** mit Annelies Camenzind, kath. Theologin und Simone Fopp, Pfarrerin.
 So 23. 10 Uhr **Gottesdienst** mit Pfarrerin Katrin Marbach.
 Di 25. 16 Uhr **Gottesdienst im Alterszentrum Bernerrose** mit Pfarrerin Sophie Kauz.
 So 30. 10 Uhr **Offene Kirche: Musik und Texte im Kirchenraum** mit Pfarrerin Sophie Kauz und Gigliola Di Grazia, Organistin.

SENIOR:INNEN

Gemeinsames Frühstück
Dienstag, 4. März, 9 bis 11 Uhr im Kirchgemeindehaus. **Thema «Bewegtes Denken – ganzheitliches Gedächtnistraining».** Teil 2. Mit Liliane Möri Kirby, Psychologin lic. phil, Gedächtnistrainerin. Wir üben Wahrnehmung, Konzentration, Merkfähigkeit, Sprache, logisches Denken und räumliches Vorstellungsvermögen. Dazu gibt es ein feines Zmorge.
Anmeldungen für den Fahrdienst bis am Donnerstag vorher: 031 911 71 41.

Café Kastanienbaum
Donnerstag, 6., 13., und 27. März, 14.30 – 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Antonia Köhler-Andereggen und Team laden ein zu Mundartlesung und Beisammensein.

GEMEINDE- UND GRUPPENANLÄSSE

Kleidersammlung
Montag, 3. März, 14 – 16 Uhr im Kirchgemeindehaus. Infos: Marianne Gysin, 031 911 68 66.

In der Mitte des Tages – Mittagsmeditation
Donnerstag, 6., 13., 20. und 27. März, 12.15 – 13 Uhr im Kirchgemeindehaus. Zeit der Stille – angeleitete Entspannung – Ruhe finden. Info bei: Simone Fopp, 031 911 98 84.

Tanz und Bewegung für alle Frauen
Freitag, 7., 14., 21. und 28. März, 14.30 – 15.45 Uhr im Kirchgemeindehaus.
Kursleitung: Gianna Grünig / Rebecca Frey, Tänzerinnen und Tanzpädagoginnen. Info bei: Simone Fopp, 031 911 98 84.

«Zäme spile»
Mittwoch, 12. März, 14 – 17 Uhr, im Franziskuszentrum, Stämpflistrasse 30.
Bekannte Gesellschaftsspiele spielen und neue kennenlernen. Mit Puzzles. Info und Fahrdienst: Dubravka Lastric, 031 910 44 05. In Zusammenarbeit mit dem ZoMi-Treff.

Sonntagsträff für alle
Sonntag, 16. März, 12 Uhr im Kirchgemeindehaus. **Gemeinsam Mittagessen, Kontakte pflegen, lachen, diskutieren, spielen...** Freiwillige bereiten ein Menü zu (Fr. 16.- Erwachsene / 8.- Kinder). Für Senior*innen: Fahrdienst von «Zollikofe mitenang». Details zu Menu und Team im MZ und auf www.refzollikofen.ch. Infos. **Anmeldung bis Freitag, 14. März, 11.30 Uhr, bei:** Simone Kolly, 077 445 33 28.

bewegt begegnen bewegt
Freitag, 7. März, Treffpunkt: 18 Uhr RBS Oberzollikofen, Abfahrt 18.16 Uhr.
Besuch des Gottesdienstes zum Weltgebetstag im reformierten Kirchgemeindehaus Moosseedorf. Machen wir uns auf zu einer weiten imaginären Reise zu den Frauen der Cookinseln, die uns diesen Gottesdienst schenken. Der Gottesdienst beginnt um 19 Uhr. Kosten: Kollekte plus individuelle Reisekosten.
Leitung/Anmeldung bei: Antonia Köhler-Andereggen, 031 911 71 41, antonia.koehler@refzollikofen.ch.

Ort der Berührung – Handauflegen
Offenes Angebot – ohne Anmeldung.
Mittwoch, 19. März, 17 – 19 Uhr, in der Kirche (letztes Eintreffen: 18.30 Uhr). Info bei: Katrin Marbach, 031 911 81 21.

Ökumenischer Begegnungsnachmittag
Donnerstag, 20. März, 14.30 – 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.
Theaterstück «E Fall für Drü» gespielt von der Theatergruppe Dreifaltigkeit. Im abgelegenen Hotel Bergruh möchte man beim Gäste-Apéro alle Kundenwünsche erfüllen. Die von Frau von Stürler gestellte Frage nach der nächtlichen Sicherheit im Hotel weckt das Interesse von zwei Kriminalbeamten und weiteren Krimifans unter den Gästen. Wovor fürchtet sich die Dame? Leitung: Antonia Köhler-Andereggen und Team.

Zolli en route
Freitag, 21. März, 13 – 17 Uhr 12.50 Uhr beim «Treffpunkt», Bhf Bern **Zu Gast bei den Christusträgern in Ralligen.** (Infos s. Kasten auf dieser Seite). **Anmelden bis Mittwoch, 19. März, bei:** Dubravka Lastric, 031 910 44 05, dubravka.lastric@kathbern.ch.

Meditatives Tanzen
Samstag, 22. März, 14.30 – 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.
Leitung/Anmeldung bis 19. März bei Ruth Businger, 031 911 19 72.

Infos zu den Anlässen in der Fastenzeit finden Sie auf Seite 13.

KINDER UND JUGENDLICHE

Kids Urban Dance
Montag, 3., 10., 17., 24. und 31. März, 19 – 20 Uhr im Kirchgemeindehaus.
Tanzen von verschiedenen Stilen zu moderner Musik. Einstieg jederzeit möglich. 1x schnuppern gratis!
Leitung: Lea Zanelli und Mascha Roth.
Kosten: 5.- pro Stunde
Info/Anmeldung bei: Cornelia Bötschi, Sozialdiakonin, 079 784 86 59,

Kids Club: «Gemeinsam kochen, essen und spielen» (für Kids ab 10 Jahren)
Mittwoch, 12. März, 17 – 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Wir machen selber Burger (Fleisch- und Vegivariante). Es wird gemeinsam gekocht, gegessen und nach Lust und Laune Zeit mit Gemeinschaftsspielen oder «chillen» im Jugendraum verbracht. Kosten: 10.- pro Kind. Leiterinnen: Simone Kolly und Cornelia Bötschi. **Info/Anmeldung bis am 10. März bei:** Cornelia Bötschi, Sozialdiakonin, 079 784 86 59,

Eröffnungskonzert «Tastenträume-Festival»

Am 9. März um 17 Uhr beginnt das «Tastenträume-Festival» der Reformierten Kirchgemeinde Zollikofen mit dem ersten Konzert.

Unter dem musikalischen Leitmotiv «Liebeslieder der Ferne und Nähe» laden Sie Michael Feyfar (Tenor) und Gigliola Di Grazia (Hammerflügel) zu einem Abend ein, der die Liebe in all ihren Facetten erklingen lässt. Zu Beginn wird eine Auswahl aus Schuberts Liedzyklus «Die schöne Müllerin» präsentiert, die die unerfüllte Liebe eines jungen Müllers zur Müllerstochter schildert. Die Natur wird hier zur Verkörperung der Nähe der Liebe: Der Bach, die Blumen und Felder erinnern den Jungen an seine Geliebte und gleichzeitig an das Gefühl seiner Einsamkeit.

Das Programm setzt sich mit Beethovens «An die ferne Geliebte» fort. In seinem berühmten Brief an die «Unsterbliche Geliebte» beschrieb Beethoven eine so starke Liebe, die räumliche Ferne überwindet. In diesem Werk werden die Sehnsucht und das Versprechen von Treue musikalisch spürbar: «ewig dein, ewig mein, ewig uns» klingt in jedem Ton mit. Ein Abend für uns, hoffnungslose Romantiker:innen, die nach Nähe suchen und wissen, wie zerbrechlich diese Verbindung sein kann. In einer Welt, die durch Konflikte und Entfremdung geprägt ist, erinnert uns diese Musik daran,

wie wichtig es ist, Brücken der Liebe zu bauen und aufrechtzuerhalten.

Das Konzert findet in der reformierten Kirche Zollikofen statt. Im Anschluss sind Sie herzlich zu einem Apéro im Kirchgemeindehaus eingeladen. Eintritt frei, Kollekte. **GIGLIOLA DI GRAZIA, ORGANISTIN.**



Weltgebetstag 2025 «Cookinseln»

«Wunderbar geschaffen»
 Die Liturgie zum Weltgebetstag 2025 kommt von Frauen, die auf den Cookinseln im Südpazifik zu Hause sind.

Wir freuen uns mit Ihnen zu feiern: **am Freitag, 7. März um 19 Uhr im Kirchgemeindehaus Moosseedorf.** Wir aus Zollikofen sind herzlich zu dieser Feier in Moosseedorf eingeladen.

Einladung zum Abschiedsgottesdienst von Simone Fopp

Sonntag, 13. April, 10 Uhr, in der Kirche
 Wir laden herzlich ein zum Abschiedsgottesdienst von Pfarrerin Simone Fopp mit anschliessendem Suppenessen im Kirchgemeindehaus. Musik: Daniel Lappert, Querflöte und Gigliola di Grazia, Orgel und Klavier.

Im Anschluss an den Gottesdienst bietet sich beim Essen im Kirchgemeindehaus die Gelegenheit, persönlich «Auf Wiedersehen» zu sagen.
Anmeldung bis am 4. April an: info@refzollikofen.ch oder telefonisch im Sekretariat, 031 911 35 24.

Zolli en route – Besuch bei den Christusträgern in Ralligen

Wir starten unser zweites Jahr mit Zolli en route am Freitag, 21. März. In Ralligen am schönen Thunersee sind wir zu Gast bei den Christusträgern.

Fünf Brüder und zwei Novizen kümmern sich gemeinsam mit Freunden und Mitbewohnern um Gäste und Pilger. Die Bruderschaft ermöglicht erholsame Tage zum Auftanken. Spirituell lässt sich die Bruderschaft durch den Rhythmus des Kirchenjahres leiten sowie durch die Berg-

predigt. Bruder Thomas führt uns durch das ehemalige Rebgut des Augustiner-Klosters Interlaken. Er erzählt uns von dessen Geschichte und Bedeutung für die Bruderschaft. Im Anschluss sind wir zu

einem Zvieri eingeladen, bei dem wir die Eindrücke vertiefen, sie teilen und uns austauschen können. **ANTONIA KÖHLER-ANDEREGGEN, ANGEBOTE FÜR SENIOR:INNEN.**

Eine Schatzkiste voller Geschichten

Freitag, 28. März, 15.30 bis 16.30 Uhr, im Franziskuszentrum (pace e bene), Stämpflistrasse 30.

Geschichten mit biblischem Hintergrund
 Wir freuen uns auf Kinder in Begleitung, auf Eltern, Grosseltern und alle, die gerne Geschichten hören. Beim Zvieri danach gibt es die Gelegenheit gemütlich zusammen zu sein und zu plaudern.

Weitere Infos bei: Cornelia Bötschi, Sozialdiakonin, 079 784 86 59. cornelia.boetschi@refzollikofen.ch.

Freitag, 21. März, 13 bis 17 Uhr
Besammling: 12.50 Uhr, Bhf Bern beim «Treffpunkt»
Kosten: 5.-, plus ind. Reisekosten.
Leitung: Dubravka Lastric, Antonia Köhler-Andereggen
Anmelden bis Mittwoch, 19. März, bei: Dubravka Lastric, 031 910 44 05, dubravka.lastric@kathbern.ch

Weitere Daten «Zolli en route» mit neuen Zielen: Samstag, 27. September und Samstag, 25. Oktober. (Details dazu folgen).

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Bestattungen	
9. Januar Felix Baumberger, geb. 1947 Bernstrasse	17. Januar Albrecht Zürcher, geb. 1928 Bernstrasse
15. Januar Franz Salvisberg, geb. 1948 Landgarbenstrasse	23. Januar Joseph Salvisberg, geb. 1934 Flurweg

KOLLEKTEN

Gottesdienstkollekten Januar	
4. SRK	107.20
12. Telefonseelsorge 143	309.05
19. EKS Fonds für Frauenarbeit	111.00
26. Kollekte Kirchensonntag	213.00

Von Bestattungen	
Schweizer Berghilfe	571.20
Zollikofen mitenang	315.00

AMTSWOCHE ABGABEN

4. – 7. März	Pfrn. Simone Fopp
11. – 14. März	Pfrn. Simone Fopp
18. – 21. März	Pfrn. Sophie Kauz
25. – 28. März	Pfrn. Sophie Kauz

REDAKTION

Paola Kobelt und Sophie Kauz, Lindenweg 3, info@refzollikofen.ch, 031 911 35 24, www.refzollikofen.ch.